



HILFESTELLUNGEN FÜR DIE TEILNAHME 1/8

Schön, dass Sie sich für eine Teilnahme am Bundeswettbewerb 2026/27 entschieden haben!

Die Bewerbung beim Bundeswettbewerb ist zugleich eine Gelegenheit, sich systematisch mit dem Stand der Nachhaltigkeitsarbeit der eigenen DMO auseinanderzusetzen. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen, die Bewerbung vorzubereiten, den Umsetzungsstand Ihrer Aktivitäten realistisch einzuschätzen und vorhandene Informationen und Nachweise effizient zusammenzutragen.

Die Bewerbung erfolgt über das Bewerbungsportal des DTV. Dort finden Sie auch alle Informationen zum Wettbewerb: <https://www.nachhaltiger-tourismus.info/de/bundeswettbewerb>

1. Nutzen Sie den Praxisleitfaden als Grundlage

Der Bundeswettbewerb basiert fachlich auf dem DTV-Praxisleitfaden „Tourismus der Zukunft gestalten – Praxisleitfaden Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus“. Die Kriterien des Leitfadens bilden die Grundlage für die Bewerbung und Bewertung im Wettbewerb.

Das bedeutet für Sie: Die Beschäftigung mit dem Praxisleitfaden ist keine zusätzliche Aufgabe neben der Bewerbung. Vielmehr können Sie die Arbeit mit dem Leitfaden unmittelbar für den Bundeswettbewerb nutzen.

Der Leitfaden gliedert die nachhaltige Destinationsentwicklung in die vier Dimensionen:

- Management
- Soziokultur
- Ökonomie
- Ökologie

Innerhalb dieser Dimensionen finden Sie konkrete Handlungsfelder, Kriterien und Umsetzungshilfen, anhand derer Sie den Stand Ihrer nachhaltigen Destinationsentwicklung einschätzen können.

2. Bereiten Sie die Bewerbung gemeinsam vor

Nachhaltige Destinationsentwicklung umfasst zahlreiche Themenbereiche. Entsprechend müssen nicht alle Informationen bei einer einzelnen Person oder innerhalb der DMO vorhanden sein. Oftmals liegen sie in verschiedenen Themenbereichen der DMO verteilt.

DER BUNDESWETTBEWERB WIRD DURCHFÜHRT VOM DTV
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH RECET UG

GEFÖRDERT DURCH DAS BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ MIT MITTELN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT





HILFESTELLUNGEN FÜR DIE TEILNAHME 2/8

Für die Vorbereitung ist deshalb besonders hilfreich:

- Zuständigkeiten für die Bewerbung frühzeitig festlegen,
- relevante Kolleginnen und Kollegen einbeziehen,
- Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen der DMO nutzen,
- bei Bedarf Kommunen, Leistungsträger und weitere Partner ansprechen,
- Verantwortlichkeiten für einzelne Kriterien oder Themen verteilen,
- einen gemeinsamen Zeitplan für die Bearbeitung vereinbaren.

So vermeiden Sie, dass wichtige Informationen erst kurz vor dem Bewerbungsschluss zusammengetragen werden müssen. Sehen Sie den Prozess innerhalb Ihrer DMO auch als Mehrwert für die Sensibilisierung Ihrer Kolleginnen und Kollegen für das Thema.

3. Hinweise für Stufe 1

In der ersten Wettbewerbsstufe steht die Einschätzung Ihres aktuellen Fortschritts entlang der Kriterien des DTV-Praxisleitfadens im Mittelpunkt.

Achten Sie dabei insbesondere darauf:

- alle Kriterien vollständig zu bearbeiten,
- die Fortschrittsskala möglichst stringent für sich anzuwenden,
- Bewertungen intern abzustimmen, wenn mehrere Bereiche betroffen sind oder Unsicherheiten herrschen,
- bei Unsicherheiten auch die Umsetzungshilfen im Praxisleitfaden zu nutzen,
- die Bearbeitung nicht ausschließlich als Wettbewerb, sondern auch als Standortbestimmung zu verstehen.

Nach Abschluss von Stufe 1 erhalten Sie Ihr individuelles Factsheet, das Ihnen eine Einschätzung Ihres Fortschritts im Vergleich zu den anderen Bewerber-DMOs zu ermöglichen soll. In dem gemeinsamen Online-Austauschh Format haben Sie die Möglichkeit, die nominierten DMOs für Stufe 2 sowie den Benchmark zu den Mitbewerber*innen zu erfahren und sich dazu auszutauschen.

DER BUNDESWETTBEWERB WIRD DURCHGEFÜHRT VOM DTV
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH RECET UG

GEFÖRdert DURCH DAS BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ MIT MITTELN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT





HILFESTELLUNGEN FÜR DIE TEILNAHME 3/8

4. Einschätzung Ihres Fortschritts

Unabhängig von der Bewerbung können Sie sich über den **DTV-Praxisleitfaden** intensiv mit den einzelnen Kriterien auseinandersetzen, um eine Orientierung zur Einschätzung Ihres Umsetzungsgrades zu erhalten. Schätzen Sie den Stand Ihrer nachhaltigen Destinationsentwicklung entlang der 33 Kriterien des DTV-Praxisleitfadens **direkt im Bewerbungsportal des Bundeswettbewerbs** ein.

- Bewerten Sie dort Ihren aktuellen Fortschritt auf Ebene des jeweiligen Gesamtkriteriums.
- Sie erhalten dadurch ein detaillierteres Bild Ihres aktuellen Entwicklungsstands.
- Gleichzeitig erkennen Sie, wo bereits Stärken bestehen und an welchen Punkten noch Entwicklungspotenzial vorhanden ist.
- Bewerten Sie jegliche Aktivitäten, die Sie durch Ihre Arbeit in der Destinationsentwicklung in diesem Kriterium leisten. Ziel ist nicht die Vollständigkeit des Kriteriums, sondern Ihr tatsächlicher Bearbeitungsstand.

5. Schätzen Sie Ihren Stand realistisch ein

Beim Bundeswettbewerb geht es nicht darum, bei möglichst vielen Kriterien die höchste Fortschrittsstufe auszuwählen.

- Bewerten Sie den tatsächlichen Stand Ihrer nachhaltigen Destinationsentwicklung möglichst realistisch.
- Berücksichtigen Sie nicht nur einzelne Projekte, sondern auch dahinterliegende Strukturen und Prozesse.
- Unterscheiden Sie zwischen geplanten Aktivitäten, bereits begonnenen Maßnahmen und dauerhaft etablierten Strukturen.
- Stimmen Sie Bewertungen bei Bedarf mit den zuständigen Kolleginnen und Kollegen oder Partnerorganisationen ab.
- Nutzen Sie Unsicherheiten bei der Bewertung auch als Hinweis darauf, welche Themen Sie intern noch genauer betrachten können.

Die Selbsteinschätzung soll Ihnen nicht nur im Bundeswettbewerb dienen, sondern auch Orientierung für die weitere nachhaltige Entwicklung Ihrer Destinationsarbeit geben.

DER BUNDESWETTBEWERB WIRD DURCHFÜHRT VOM DTV
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH RECET UG

GEFÖRDERT DURCH DAS BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ MIT MITTELN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT





HILFESTELLUNGEN FÜR DIE TEILNAHME 4/8

6. Berücksichtigen Sie die Rahmenbedingungen Ihrer DMO

Nicht jede Destination verfügt über dieselben Voraussetzungen und Handlungsmöglichkeiten. Der Bundeswettbewerb berücksichtigt über den **DMO-Struktur-Check** deshalb auch die strukturellen Rahmenbedingungen Ihrer Destinationsmanagement-Organisation.

Der DMO-Struktur-Check betrachtet sechs Bereiche:

- Strategische Verankerung
- Handlungsfähigkeit
- Politischer und institutioneller Rückhalt
- Operative Einflussmöglichkeiten
- Netzwerk und Kooperation
- Messbarkeit von Nachhaltigkeit

Nutzen Sie den Struktur-Check auch, um sich selbst besser einordnen zu können, welche Voraussetzungen Ihre DMO mitbringt und wo möglicherweise Grenzen des eigenen Handlungsspielraums liegen.

Dies kann Ihnen auch dabei helfen, Ihre eigenen Ergebnisse und Entwicklungsmöglichkeiten realistischer einzuschätzen.

Eine ausführliche Beschreibung des DMO-Struktur-Checks finden Sie im DTV-Praxisleitfaden.

6. Sammeln Sie vorhandene Unterlagen frühzeitig

Bereits zu Beginn der Bewerbung lohnt es sich, bestehende und relevante Unterlagen zusammenzustellen. Vieles, was Sie für den Wettbewerb benötigen, ist in Ihrer DMO vermutlich bereits vorhanden.

Mögliche Unterlagen könnten beispielsweise sein:

- Tourismus- oder Destinationsstrategien,
- Nachhaltigkeitsstrategien,
- Leitbilder und Entwicklungskonzepte,
- politische Beschlüsse,
- Maßnahmen- und Projektpläne,
- Monitoringberichte und Kennzahlen,
- Befragungen und Evaluationen,
- Dokumentationen von Beteiligungsprozessen,
- Kooperationsvereinbarungen,
- Kommunikationskonzepte,
- Zertifikate oder Prüfberichte,
- Projektberichte,
- interne Richtlinien und Leitfäden.

Eine frühzeitige Sammlung erleichtert insb. die vertiefende Bearbeitung und Plausibilisierung in Stufe 2.

DER BUNDESWETTBEWERB WIRD DURCHFÜHRT VOM DTV
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH RECET UG

GEFÖRDELT DURCH DAS BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ MIT MITTELN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT





HILFESTELLUNGEN FÜR DIE TEILNAHME 5/8

7. Hinweise für Stufe 2

In Stufe 2 wird die Bewerbung zu ausgewählten Kriterien vertieft. Hier stehen neben weiteren Erläuterungen insbesondere Nachweise im Mittelpunkt.

Hilfreich ist:

- lesen Sie genau, was mit dem jeweiligen Kriterium abgefragt wird,
- konzentrieren Sie sich auf die konkret geforderten Inhalte,
- ordnen Sie Nachweise eindeutig und nachvollziehbar dem jeweiligen Kriterium zu,
- erläutern Sie kurz, was ein eingereichter Nachweis belegt,
- achten Sie auf Aktualität und Lesbarkeit,
- verwenden Sie möglichst aussagekräftige Unterlagen,
- beschreiben Sie nicht nur Aktivitäten, sondern auch Ergebnisse und erkennbare Wirkungen,
- machen Sie deutlich, welche Rolle Ihre DMO bei der Umsetzung übernimmt.

Was eignet sich als Nachweis?

Ein guter Nachweis macht Ihre Angaben nachvollziehbar und überprüfbar.

Je nach Kriterium können beispielsweise geeignet sein:

- | | |
|---|--|
| • Strategien oder Konzepte, | • Kooperationsvereinbarungen, |
| • Beschlüsse, | • Veranstaltungs- oder |
| • Richtlinien, | Prozessdokumentationen, |
| • Projekt- oder Maßnahmenberichte, | • URLs zu öffentlich zugänglicher Informationen, |
| • Monitoring- und Kennzahlenauswertungen, | • Zertifizierungen, |
| • Evaluationen und Befragungen, | • Auszüge aus internen Dokumentationen. |

Entscheidend ist nicht die Menge der Unterlagen, sondern ihre Aussagekraft und Relevanz für das jeweilige Kriterium.

DER BUNDESWETTBEWERB WIRD DURCHGEFÜHRT VOM DTV
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH RECET UG

GEFÖRDELT DURCH DAS BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ MIT MITTELN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT





HILFESTELLUNGEN FÜR DIE TEILNAHME 6/8

Beschreiben Sie die Wirkung möglichst konkret

Im Wettbewerb ist nicht nur relevant, was Sie tun, sondern auch, was sich dadurch verändert.

Fragen Sie sich bei der Darstellung Ihrer Maßnahmen:

- Welches Problem oder welche Ausgangslage wollten wir bearbeiten?
- Welches Ziel verfolgen wir?
- Was haben wir konkret umgesetzt?
- Wer war beteiligt?
- Was hat sich dadurch verändert?
- Wie können wir diese Veränderung beobachten oder messen?
- Welche nächsten Schritte ergeben sich daraus?

Auch wenn noch keine langfristige Wirkung messbar ist, können bereits konkrete Ergebnisse, Veränderungen oder Lernerfahrungen dargestellt werden.

Hinweise zum Schwerpunktthema und Leuchtturmprozess/-projekt

Für Ihr individuelles Schwerpunktthema können Sie ein beliebiges Kriterium sowie ein Leuchtturmprojekt oder -prozess auswählen, der die nachhaltige Entwicklung Ihrer DMO-Arbeit besonders gut veranschaulicht.

Bei der Auswahl kann Ihnen helfen:

- Passt das Beispiel zu unserer übergeordneten Nachhaltigkeitsidee?
- Ist bereits eine konkrete Umsetzung erkennbar?
- Können wir Ergebnisse oder Wirkungen darstellen?
- Sind relevante Partner eingebunden?
- Zeigt das Beispiel einen für unsere Destination wichtigen Entwicklungsprozess?
- Bietet der Ansatz möglicherweise auch Anregungen für andere Destinationen?

DER BUNDESWETTBEWERB WIRD DURCHFÜHRT VOM DTV
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH RECET UG

GEFÖRDERT DURCH DAS BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ MIT MITTELN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT





HILFESTELLUNGEN FÜR DIE TEILNAHME 7/8

Ein Leuchtturmprojekt oder -prozess muss dabei nicht zwingend das größte oder öffentlichkeitswirksamste Projekt Ihrer Destination sein. Entscheidend ist, dass es den Stand Ihrer nachhaltigen Destinationsentwicklung überzeugend verdeutlicht. Beachten Sie, dass der Leuchtturmprozess/-projekt bei einer möglichen Bereisung der Fachjury sichtbar und bewertbar gemacht werden soll.

Machen Sie die Rolle Ihrer DMO sichtbar

Viele Nachhaltigkeitsthemen können von einer DMO nicht allein umgesetzt werden. Das ist bei der Bewerbung zu berücksichtigen. Orientieren Sie sich dabei auch an der Unterscheidung der Rollen im DTV-Praisleitfaden.

Dieser unterscheidet drei mögliche Rollen der DMO:

- verantwortend: Die DMO kann die Aktivität selbst steuern und umsetzen.
- koordinierend: Die DMO bringt relevante Akteure zusammen und organisiert gemeinsame Prozesse.
- impulsgebend: Die DMO sensibilisiert, unterstützt, informiert oder stößt Entwicklungen an.

Machen Sie bei Ihren Antworten möglichst deutlich, welche Rolle Ihre DMO tatsächlich übernimmt. Nachhaltige Destinationsentwicklung bedeutet nicht, dass die Tourismusorganisation sämtliche Maßnahmen selbst durchführen muss.

8. Planen Sie ausreichend Zeit ein

Für eine gute Bewerbung ist insbesondere die interne Abstimmung häufig zeitaufwendiger als das eigentliche Ausfüllen des Portals. Der Wettbewerbsablauf ist daher so gestaltet, dass der Aufwand für die DMOs nur mit jeder Wettbewerbsstufe schrittweise steigt. In Stufe 1 ist der Aufwand bewusst vergleichsweise gering gehalten. Erst in Stufe 2 werden vertiefende Beschreibungen und konkrete Nachweise gefordert.

Wir empfehlen deshalb insbesondere:

- frühzeitig mit der Bearbeitung zu beginnen,
- interne Fristen vor dem offiziellen Einsendeschluss festzulegen,
- Zeit für Rückfragen und Freigaben einzuplanen,

DER BUNDESWETTBEWERB WIRD DURCHFÜHRT VOM DTV
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH RECET UG

GEFÖRDERT DURCH DAS BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ MIT MITTELN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT





HILFESTELLUNGEN FÜR DIE TEILNAHME 8/8

- benötigte Nachweise frühzeitig anfordern und bereit zu halten,
- Angaben nicht erst unmittelbar vor der Abgabe zusammenzuführen,
- für Stufe 2 und den möglichen Pitch sowie die Bereisung frühzeitig Kapazitäten und relevante Personen und Kolleg*innen vorzusehen.

Wichtige Termine frühzeitig vormerken:

- **19. März 2027:** möglicher Online-Pitch; die ausgewählten Destinationen werden Anfang März informiert
- **Mai 2027:** mögliche Bereisung durch die Fachjury; die ausgewählten Destinationen werden zeitnah nach dem Pitch informiert
- insbesondere für die Vorbereitung und Organisation der Bereisung sollte zusätzlicher Zeitaufwand eingeplant werden
- **01. Juli 2027:** Alle DMOs, die am Wettbewerb teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen, an der Preisverleihung und der anschließenden Vernetzung im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und Nukleare Sicherheit in Berlin teilzunehmen.

9. Prüfen Sie Ihre Bewerbung vor der Abgabe

Nehmen Sie sich vor dem finalen Absenden noch einmal Zeit für eine Gesamtprüfung.

Kontrollieren Sie insbesondere:

- Sind alle erforderlichen Angaben vollständig?
- Sind die Bewertungen plausibel und konsistent?
- Sind die richtigen Nachweise zugeordnet?
- Stimmen die Angaben mit den eingereichten Unterlagen überein?
- Sind erforderliche Formulare vollständig ausgefüllt und hochgeladen?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am Bundeswettbewerb nachhaltige Tourismusdestinationen 2026/27

Alle weiteren Informationen sowie Aktuelles zum Bundeswettbewerb finden Sie auf:

<https://www.nachhaltiger-tourismus.info/de/bundeswettbewerb>

DER BUNDESWETTBEWERB WIRD DURCHFÜHRT VOM DTV
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH RECET UG

GEFÖRDERT DURCH DAS BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ MIT MITTELN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT

